

Ozon hilft heilen

April 2015, Dr. med. A. Bühler

1. Allgemeines

Ozon ist kein Heilmittel im eigentlichen Sinn. Ozon ist eine bestimmte Form von Sauerstoff - ein kleines, chemisch sehr reaktionsfreudiges, instabiles Molekül bestehend aus drei Sauerstoffatomen.

„Chemisch sehr reaktionsfreudig“ bedeutet in diesem Zusammenhang, dass es je nach Wirkungsort und biologischer Umgebung eine Art „moderaten biologischen Stress“ ausüben und so im Organismus - ähnlich wie z.B. körperliches Fitnesstraining oder Fastenkuren - gewisse Abläufe in Gang setzen und so Krankheitsprozessen (z.B. chron. oxidat. Stress) entgegenwirken kann.

Hierzu zitiere ich (kurz auf englisch) aus einem Referat von Frau Dr. R. Viebahn: Inflammatory processes as the classical indications for systemically administered medical ozone have one general phenomenon in common: Oxidative dys-stress (mostly chronic): Chronic vascular inflammation, diabetic angiopathy, pain syndrome, rheumoid arthritis, age related diseases, and cancer are initiated and maintained by an excess of oxygen radicals (Superoxide Radicals, Hydrogenperoxide H₂O₂, OH-Radicals). As one of the consequences, the downregulated and/or insufficient cellular antioxidant system e.g. superoxide dismutase (SOD), catalase (CAT) and others supports chronic inflammations.

Ozone, being a strong oxidant itself, interrupts this vicious circle by formation of „ozone peroxides“, reduction of cysteine residues and/or glutathion GSH (bypassing SOD and CAT consumption), signal transduction and regulation through Nrf2 (antioxidants) and NFκB (immunoregulation). As a consequence pathological concentrations of stress-relevant parameters like H₂O₂, malone dialdehyde MDA, total hydroperoxide TH decrease following systemic ozone treatment significantly, cellular antioxidants as well as the cytokin production (e.g. IL-1, IL-6, TNF-α) in chronic inflammatory processes hereby being modified and regulated.

Medizinisches Ozon hat „topisch“ (d.h. lokal angewendet) eine stark ausgeprägte bakterien- und pilztötende sowie antivirale Wirkung und findet entsprechend Anwendung zur Desinfektion von infizierten Wunden. Sowohl topisch wie systemisch kombiniert ist es hervorragend wirksam bei schweren Wundheilungsstörungen z.B. bei Diabetes:

Beispiel einer durch Ozontherapie erfolgreich abgewendeten Amputation.

Die durchblutungsfördernde und revitalisierende Eigenschaft kennt man seit vielen Jahren. Hirnschlag (Link: *stroke*), Weitere Links auf der online-Version: *Sauerstoffversorgung Oxidants, Antioxidants and the ischemic Brain (2004)*

Niedrige Ozonkonzentrationen stimulieren bestimmte Immunzellen dazu, Botenstoffe zu produzieren (Zytokine, Interferon und Interleukine). Diese informieren andere Immunzellen und setzen so die ganze Kaskade der Immunantwort in Gang. Multiorganversagen nach Verbrennung (*Tierexperiment*)

Die bei internistischer Anwendung stets zusammen mit Patientenblut applizierten sehr geringen Ozonmengen (z.B. «Kleine Eigenblutbehandlung» als intramuskuläre Injektion oder intravenös verabreicht in Form der «Grossen Eigenblut Behandlung», auch AHT, Auto-Haemo-Therapy genannt) aktivieren die Produktion körpereigener Antioxidanzien und Radikalfänger. Dies erklärt deren Wirksamkeit bei chronischen Entzündungen.

Ein Experiment hierzu: *Antioxidative Kompetenz steigern* (Link).

Berichte über den Einsatz von ozonisiertem Pflanzenöl, welches über Ozonide (Trioxolane) wirkt, finden Sie über diese Links:

Oz Oel bei Hauterkrankungen Oz Oel in der Gynaekologie

2. Anwendungsformen

In jahrzehntelanger Erfahrung haben sich die folgenden Anwendungsformen etabliert:

Die „Grosse Eigenblutbehandlung“ : Es werden 50 bis 100 ml patienteneigenes Blut entnommen und in völlig sterilem Einwegmaterial ausserhalb des Körpers mit einer exakt definierten, sehr geringen Ozonmenge in Kontakt gebracht. Hier reagiert das Ozon mit Bestandteilen des Serums sowie den roten und weissen Blutkörperchen. Das auf diese Weise „aktivierte Eigenblut“ wird dem Patienten in Form einer normalen Tropfinfusion wieder zugeführt. Hierdurch erfolgt im Organismus ein milder biologischer Reiz mit bedeutender Wirkung auf das Antioxydanz- und Immunsystem. Einsatz hauptsächlich bei Durchblutungsstörungen, Autoimmunerkrankungen, chronischen virusbedingten Erkrankungen sowie zur generellen Immunaktivierung und Revitalisierung z.B. in der Geriatrie.

Die „Kleine Eigenblutbehandlung“ besteht aus einer kleineren Blutmenge (1 bis 5 ml), welche nach venöser Entnahme wiederum absolut steril mit Ozon in Kontakt gebracht und anschliessend als intramuskuläre Injektion verabreicht wird. Anwendung zwecks Behandlung allergischer Erkrankungen, zur Immunaktivierung und als Revitalisierung.

Die äussere Behandlung von Wunden erfolgt meist in geschlossenem System (Kunststoffstiefel, Beutel, Saugglocke), bei Fisteln via Sonde oder Knopfkanüle und bei frischen Verbrennungen oder kleineren Wunden und auch mit „Ozonwasser“. Dies ist zweifach destilliertes Wasser, welches unmittelbar vor Verwendung mit Ozon versetzt wird. Dieses „Ozonwasser“ mildert rasch Entzündung, Schwellung und andere unangenehme Hauterscheinungen wie Juckreiz.

Die rektale Ozon-Verabreichung besteht aus einer Art „Gas-Klistier“, welches mittels eines Reservoirs und eines Dosierballons über einen dünnen Plastikschlauch in den Enddarm geleitet wird. Sie ist indiziert bei entzündlichen Darmerkrankungen, aber auch als Ersatz für die „Grosse Eigenblutbehandlung“ bei Kindern, bei Patienten mit schlechten Venen oder Angst vor Venenpunktion.

Effect of ozone/oxygen mixture on systemic oxidative stress and organic damage.

Injektionen in Gelenke z.B. bei entzündlichen Gelenkerkrankungen (Arthritis, reaktive Arthrosen)

Injektionen in verspannte Muskeln bzw. Triggerpunkte, meistens in Kombination mit einem Lokalanästhetikum.

3. Indikationen:

Es gibt ganz verschiedene Erkrankungen, die durch Ozontherapie gebessert bzw. geheilt werden können. Dies wird durch zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen belegt. Sehr oft kommt Ozontherapie in Kombination mit anderen Therapieverfahren zur Anwendung.

Beispiele:

Durchblutungsstörungen/Stroke: Eine ausgezeichnete Wirksamkeit entfaltet Ozontherapie bei arteriellen Durchblutungsstörungen und auch beim akuten Hirnschlag (*Stroke, ischämischer cerebrovasculärer insult*). Patienten mit „stroke“ müssen selbstverständlich zwecks rascher Abklärung und optimaler Therapie unverzüglich einer spezialisierten Klinik („stroke unit“) zugeführt werden.

Idealerweise würde beim stroke eine intensive initial tägliche Ozontherapie gleichzeitig mit dem Klinikeintritt und weiterhin bis in die Rehabilitationsphase hinein durchgeführt!

Periphere Arterielle Verschlusskrankheit PAVK; PAVK_2; Hirnschlag und Ozon-Therapie; Cerebrovasc_Infarction_(Russland) Oxidants, Antioxidants and the Ischemic Brain(2004)

Geriatrische (altersbedingte) und „degenerative“ Erkrankungen:

Konzentrationsstörungen, Vergesslichkeit, allgemeine Leistungsschwäche, Gangunsicherheit, Schwindelgefühle sowie abnehmende Sehschärfe (z.B. infolge einer Macula-Degeneration, AMD) lassen sich günstig beeinflussen. *Diabetes; Parkinson ;Multiple Sklerose; Alzheimer ; Altersdemenz ; Optic Nerve Dysfunction ; Augenerkrankungen ; Retinitis pigmentosa_0 ;Retinitis pigmentosa_1 ; Retinitis pigmentosa_2 ; Altersabhängige Macula-Degeneration AMD_1 ; AMD_2 ; AMD_3 ; Hemianopsie bei cerebrovasculärem Insult; Hörsturz*

Leber- und Darmerkrankungen: Kolitis, Fisteln und gewisse Enddarkerkrankungen werden erfolgreich behandelt. *Leberzirrhose; Giardia lamblia ; Malabsorption Syndrome by Giardia lamblia*

Viruserkrankungen: Wie sich durch wissenschaftliche Untersuchungen zeigen lässt, erreicht die Ozontherapie gute Ergebnisse bei der Behandlung von Hepatitis, Herpes Zoster (Gürtelrose) und Herpes Simplex (Reizbläschen). *Hepatitis akut (Cuba); Hepatitiis_2 ; Hepatitis B (Tierexperiment) ; Ozone Therapy in AIDS ; Osteomyelitis ; Ostomyelitis_2 ; Infektionskrankheiten (Tierexperiment)*

- Gynäkologisch infektiöse Erkrankungen *Rajani Chandra-D'Mello & Ronald D'Mello Institute of Obstetrics & Gynaecology, Baku, Azerbaijan; Institute of Surgery, Baku, Azerbaijan „The purpose of this work was to study the effect of ozone in the treatment of female infertility of inflammatory aetiology“ und: Oz Oel in der Gynaekologie*

Rheumatische Erkrankungen: Die Ozontherapie wirkt entzündungshemmend und schmerzlindernd. *Diskushernien ; Osteoarthritis and intraarticular Ozone ; Rheumatoide Arthritis_1 ; Rheumatoide Arthritis_2 ; osteoarthritis and ozone therapy Fibromyalgie; Bandscheibenvorfall mit Ozon-Injektionen behandeln: www.neurochirurgia2000.com/ozono/ozono.htm*

Krebserkrankungen: Als ergänzende Massnahme bei Krebserkrankungen wird die Ozontherapie seit Jahrzehnten sinnvoll eingesetzt und in den letzten Jahren durch Bestätigung der Immunaktivierung wissenschaftlich untermauert. *Krebs (Tierexperiment); Krebs (Tierexperiment)_2 ; Krebs unter Chemo- und Ozontherapie*

Infizierte Wunden: Erheblichen Erfolg erzielt die Ozontherapie bei der Behandlung «offener Beine» (ulcus cruris), des Wundliegens (decubitus) oder von Verbrennungen. *Hautleiden und Ozon-Oel; Ulcus cruris ; Psoriasis and ozone therapy*

4. Kontraindikationen Angeborene Störungen des Blutkörperchenstoffwechsels wie Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel (Favismus) und Pyruvatkinasemangel. Der Favismus (eine häufige Erbkrankheit) führt zu einer erhöhten Anfälligkeit der Erythrozyten auf oxidative Schädigung. Der Enzymmangel führt zu einem verminderten Oxidationsschutz und damit zu einer vermehrten Schädigung von Eiweißmolekülen, was die Erythrozytenverformbarkeit und deren Lebensdauer beeinträchtigt. Verschiedene Nahrungsmittel (Saubohnen = Favabohnen) und bestimmte Medikamente (Acetylsalicylsäure, Malariamittel, Sulfonamide) und eben auch Ozon-Exposition können über vermehrte Aktivität von Sauerstoffradikalen eine Hämolyse bewirken, was im Extremfall zu akutem Nierenversagen führen kann.

Die Verabreichung von **A n t i o x i d a n t i e n** sollten vor der Ozontherapie vermieden werden, da Antioxidantien das therapeutische Prinzip einer moderaten Ox-Stress-Exposition beeinträchtigen dürften.